

talere Exemplare. Ich erinnere mich aus meinen schachlichen Anfängen an den Namen Bogdan Cvejic, der für schöne Rundläufe im Selbstmattlängstzüger stand (aber natürlich bei weitem nicht der erste Autor war, der so etwas machte)." [HG]

1472 (Bakcsi) **1.f5 .. 5.f1L 6.Lxa6 7.Lc4 8.a5 .. 12.a1L 13.Lb2 14.Lc1 15.Da1 16.b2 17.La2 Lh7#**. "Zwei Läufer-Umwandlungen nach Excelsior - Erich Bartel wird mitteilen, was es dazu schon gibt. Immerhin gibt es hier sehr weiträumiges Spiel, fast 'in allen Ecken.'" [HG] "2 L-Umwandlungen. Hübsch und hoffentlich neu." [BS] "Der stillhaltende sK wird sehenswert eingebaut." [KF]

1473 (Bartel) a) **1.Kxg7(+sBf6) 2.Kxf6(+sBe5) 3.Kxe5(+sBd4) 4.Kxd4(+sBc3) 5.Kc4 6.Kxc3(+sBc2) 7.Kb3 8.Ka2 9.Ka1 10.Kxb2(+sZEc3) 11.Kxc3(+sZEd4) 12.Kd3 13.Kxc2(+sBb1T) 14.Kd3 15.Kxd4(+sZEd5) 16.Kxd5(+sZEd6) 17.Ke6 18.Kf7 19.Kg8 20.Kh8 Tb8#, b) 1.Kg8 2.Kxg7(+sBg6) 3.Kxg6(+sBg5) 4.Kxg5(+sBg4) 5.Kxg4(+sBg3) 6.Kh4 7.Kxg3(+sBf2) 8.Kh2 9.Kh1 10.Kxg2(+sZEF3) 11.Kxf3(+sZEE4) 12.Ke3 13.Kxf2(+sBg1T) 14.Ke3 15.Kxe4(+sZEE5) 16.Kxe5(+sZEE6) 17.Kd6 18.Kc7 19.Kb8 20.Ka8 Tg8#**. "Ein großer Rundlauf und ein Eck-zu-Eck-Marsch aus einer schönen One-Liner-Stellung heraus. Erich hat da schon etliche schöne Exemplare ausgegraben, dieses zählt dazu. Dass die ganzen Equipollentscirce-Schlageffekte eindeutig sind, ist verblüffend (aber man glaubt es Popeye)." [HG] "Erstaunlich, dass die Lösungszüge mit Matts in zwei Ecken eindeutig sind." [BS]

Hilfsmatts und kein Ende ... (20) - Urdrucke

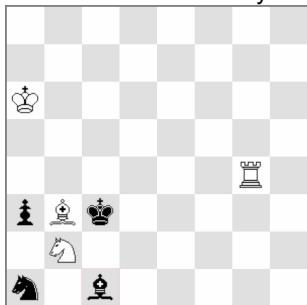
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informturnier 2017/18 teil, nicht jedoch am Lösewettbewerb (die Lösungen stehen gleich daneben)!

1502 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye

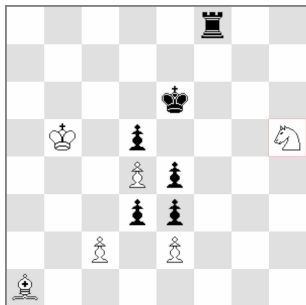
1503 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin

1502 (Piet) **1.Kxb2 Tg2+ 2. Kb1 La2#, 1.Kxb3 Sc4 2.Ka4 Sd2#**. Nur schwarze Königszüge enden jeweils im Muster-matt am Rande.

1503 (Carf, J.) **1.Td8 c4 2.Td6 cxd5+ 3.Kxd5 Sf4#, 1.Tf4 cxd3 2.Kf5 dxe4+ 3.Kxe4 Sg3#**. Kniest-Thema mit Selbstblock. Nur ein Muster-matt, schade (z. B. mit +wBb5 und wK->b3 könnten es 2 Mustermatts sein).



h#2 2 Lösungen (4+4)



h#3 2 Lösungen (6+6)

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 05.06.2017
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

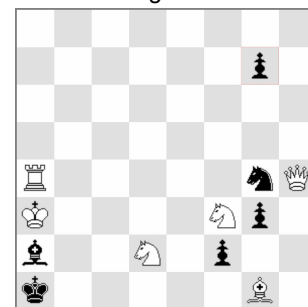
Urdrucke

Definition: Antiköko: Ein Zug darf nur auf einem Feld enden, dessen Nachbarfelder unbesetzt sind. --- Weitere Märchenelemente sind heute nicht vorhanden, zudem sind die Fairy-Aufgaben einfach und lösbar. Vielleicht wagen sich einige Ortho-Löser diesmal an die Aufgaben mit den Nummern 1498 - 1501 heran? Da gibt es bestimmt einige "Aha-Erlebnisse"?! Die Nr. 1498 ist die in der Lösungsbesprechung angekündigte 'Verschlankung' der Nr. 1382 (Babic) aus Gaudium 166.

In der Nr. 1491 habe ich den sSh7 nach h5 versetzt, um einen Kleinstdual zu vermeiden. Das gehaltvollste Stück in der heutigen Ausgabe scheint die Koproduktion 1494 zu sein. Bitte kommentieren Sie ausgiebig diese Erstdarstellung! Das war's schon mit dem Vorspann.

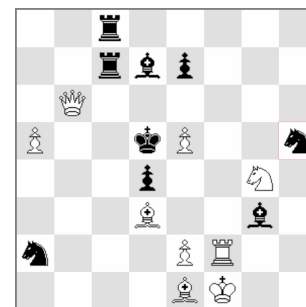
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Schmöckern, Lösen und Kommentieren!

1490 Bas de Haas
NLD-Driebergen



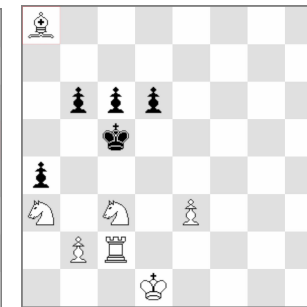
#2 (6+6)

1491 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



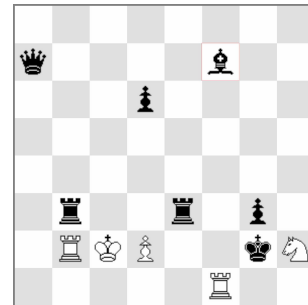
#3 (9+9)

1492 Berthold Leibe
Plauen



#7 (7+5)

1493 Mario Parrinello
ITA-Marcara



h#2 b) Kc2<->Bd2 (5+7)

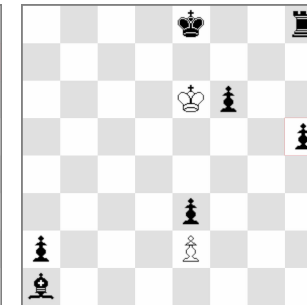
1494 Daniel Papack + Rolf
Wiehagen Berlin + Berlin



h#2,5 (4+11)

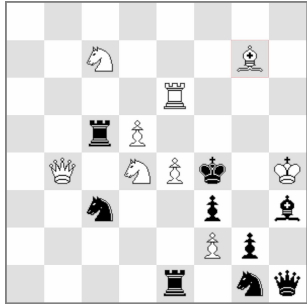
b) wLc5 (2 sf wLL)

1495 Bosko Miloskeski
TR-Izmir



h#7 (2+7)

1496 Rodolfo Riva
ITA-Galbiate



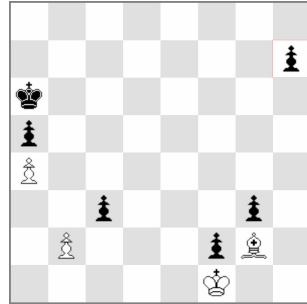
s#2 (9+9)

1497 Manfred Ernst
Holzwickedede



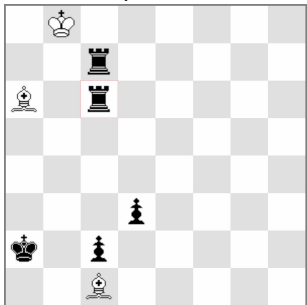
s#7 (7+8)

1498 Bernd Schwarzkopf
Neuss



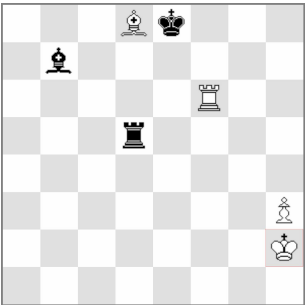
h#6 (4+6)

1499 György Bakcsi
HUN-Budapest



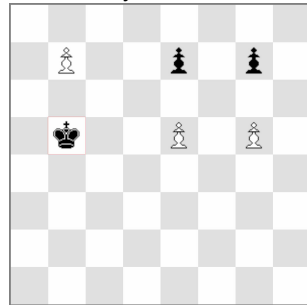
sh#9 (3+5)

1500 Klaus Funk
Dresden



sh=10 (4+3)

1501 Sébastien Luce
FRA-Clichy



ser#17 Antiköko, o. wK (3+3)

Lösungen aus Gaudium 173

1462 (Gómez) 1.Sdxe4? (2.Sd3#[A], 2.Ld6#[B]) Lf1/Sf7/Lxe4 2.Ld6/Sd3/Dxe4#, aber 1. ... Kf4![a]; 1. Db4? (2.Ld6#[B]) Kf4[a] 2.Sd3#[A], aber 1. ... Sf7!; 1.De1! (2.Sd3#[A]) Lf1/Kf4[a] 2.Dxe4/Ld6#[B]. Kombination aus Le Grand und Barnes-Thema. "Ich sehe noch 2 Verführungen." [Berthold Leibe] Ja, korrekt, ohne diese gäbe es die genannte Thematik nicht. "Bekannter Le Grand-Mechanismus." [Michael Schreckenbach]

1463 (Makaronez) 1.De3! droht 2.Sd7+ Lxd7 3.Dxc5#, 1. ... Ke7 2. Sc6+ Kf8/Kd6 3.De7/De5#, 1. ... d6 2.Sg6+ Kxf7 3.De6#, 1. ... Te4, Td4, Tc4 2.Dxg5 ~ 3.Lg7#. Im Schlüssel wird im Voraus eine Batterie aufgebaut, die nach 1. ... Ke7 abgefeuert wird. Die wD setzt auf 4 verschiedenen Feldern matt. Nach 1. ... Te4 gibt es ein Mustermatt. "Etwas dürftig mit Annäherungsschlüssel." [Bert Kölske] "Geht es darum, dass die Dame auf e5, e6 und e7 mattsetzt, wobei der sK auf drei verschiedenen Feldern steht? Die satzmattlose Flucht würde das Vergnügen auch hieran trüben." [Hans Gruber] "1.De3 ist eine Zentralposition. Denn die Dame beherrscht gleichzeitig c5, g5 und die e-Linie nach Wegzug des Se5. Von daher war es für mich der erste Lösungsansatz und damit ein Volltreffer." [BL]

1464 (Miloskeski) In der Rubrik "zu früheren Aufgaben" (Gaudium 174, 02/2017) wurde bereits berichtet, dass diese Aufgabe eine illegale Stellung besitzt und außerdem nebenlöslich ist ("Am schnellsten geht es in 14 Zügen!" [MS+Thomas Brieden]). Der Autor legte ebendort eine Korrekturfassung vor, auf die sich die folgende Lösungsbesprechung bezieht. 1.Lf8? h6 2.Tf6 Kg1 3.Lc5+ Kg2 4.La6? patt. Deshalb 1.Tf6! Kg1 2.Le3+ Kg2

3.La7! h6 4.Kb6 Kg1 5.Kc6+ Kg2 6.Kc5 Kg1 7.Kc4+ Kg2 8.Kd4 Kg1 9.Kd3+ Kg2 10.Ke3 Kg1 11.Ke2+ Kg2 12.Tb6 Kg1 13.Tc6+ Kg2 14.Tc5 Kg1 15.Tc4+ Kg2 16.Td4 Kg1 17.Td3+ Kg2 18. Te3 Kg1 19.Txg3#. "Das schreit nach einer Königstreppe." [HG] "Doppelkaskadentreppe von K und T endet mit Doppelschachmatt." [BL] "Der ganze Mechanismus ist uralte." [MS] Zuerst der sK und dann der sT hinterher, das ist zumindestens optisch recht wirkungsvoll. Für alle Löser 5 + 5 Zusatzpunkte.

1465 (Carf, J.) 1.Lc6 d3 2.Kd5 Ta5#, 1.Kf5 Ta5+ 2.Te5 Lc8#. Zweimal Fesselmustermatt mit weißem Funktionswechsel. "Der Zug Ta5 taucht zweimal auf." [HG] "Die Zugwiederholung Ta5 ist unschön, auch die Materialnutzung" [BK] Da hat Michael Schreckenbach kurzerhand eine Version komponiert (Nr. 1465V: W.: Kf2 Ta3 Ld7 (3), S.: Kg5 Tg6 Lg4 Bf6 Bh4 (5), h#2, b) sBf6->h6, a) 1.Le6 Kf3 2.Kf5 Ta5#, b) 1.Kh5 Ta5+ 2.Tg5 Le8#, die immerhin 2 Steine einspart.

1466 (Jonsson) 1.Kf5 Lc4 2.Kg4 Lf2 3.Kh3 Lxe6#, 1.Kxe5 La7 2.Lc5 Lf3 3.Kd6 Lb8#. "... mit hübschen Mustermatts. Wunderschöner Meredith." [BL] "Eine wirklich verblüffende Asymmetrie aus komplett symmetrischer Stellung, ein Husarenstück!" [HG] "Mit asymmetrischen Lösungen bei einem symmetrischen Weihnachtsbaum (?) beweist der Autor jede Menge Humor." [BK] "Ein feines Asymmetrieproblem. So etwas interessiert mich natürlich. Die beiden Lösungen zeigen einerseits das positive Thema (1. Lösung: 1. ... La7 ist Zug auf die größere Brettseite) und andererseits das negative Thema (2. Lösung: 3.Kh3 ist Zug in die kleinere Brettseite), damit das Matt jeweils möglich wird. Leider fällt die 2. Lösung gegenüber der 1. etwas ab." [Michael Schlosser] Profaner sahen es die anderen Löser und Kommentatoren: "Zwei asymmetrische Lösungen, aber Begeisterung empfinde ich nicht." [Bernd Schwarzkopf] "Die Symmetrie ist durch die nachwachternden Steine in beiden Phasen teuer erkauft, sBb2+c2 sind gänzlich überflüssig." [MS] "Die beiden sBb2+c2 stehen wohl bloß rum, um Symmetrie vorzutäuschen." [Eberhard Schulze] "sBb2, sBc2 sind überflüssig." [TB] "Mit 2 unnützen Bauern auf b2, c2 ergänzt CJ zum Weihnachtsbaum; aber mit der Nr. 1449 hat Michael Schlosser ihm den Rang abgelaufen." [Klaus Funk] Ja, die Aufgabe polarisiert. Neun Kommentare, toll!

1467 (Luce) 1.g2 Kf3 2.g1D Ke4 3.De3+ Kd5 4.De7 Tf1#, 1.d3 Kxg3 2.Kf5 Kh2 3.Kh4 Th1 4.Kh5 Kg3#. "A white minimal with Rook" [Autor] "Der sBd4 ist leider ein unentbehrliches Manko." [KF] "Zwei sehr unterschiedliche Lösungen." [HG] "Nette Aufgabe, auch wenn 2 Zugmöglichkeiten bei 2 Lösungen anfangs fade wirken." [BK]

1468 (Jenkner) 1.Se6! Ke4 2.Df4+ Kd5 3.Dd4+ Kxe6 4.Dxg6+ Tf6 5.Lf4 Txg6 6.Dd7+ Kf6 7.Sg8+ Txg8#, 1. ... Kxe6 2.Da2+ Tb3 3.Lc6 g5 4.a7 g4 5.a8D g3 6.Df7+ Kxd6 7.Db8+ Txb8# (1. ... g5 2.Lc6+ Kxe6 3.Da2+ Tb3 usw.). "Echo, die Dame f8 blockt beide Male. Der Schlüssel gibt zwei Fluchtfelder und nimmt eins." [Autor] "... bemerkenswert und ungewohnt ... mit zeitweise 3 Damen, ganz stark!" [BL] "Der Turm kommt von links und von rechts." [HG] "Schwierig zu kommentieren. Wirkt auf mich eher uneinheitlich und sehr rechnerlastig ..." [BK]

1469 (Rallo) a) 1. ... Kc5 2.Ke1 Kxe3 3.Le2 Lxe2=, b) 1. ... Kf6 2. Kh6 Lxd3 3.Sg6 Lxg6=. "Bristol bicolore, Sacrifice noir, Echo à 90°, Echo miroir diagonal." [Autor] Keine weiteren Kommentare, aber ich denke, damit ist für diese aristokratische Miniatur alles gesagt.

1470 (de Haas) a) 1.Te7 Kd4 2.Ke6 Kxe4 3.Tb5 EQc8#, b) 1.Te6 EQg5 2.Ke5 EQc5 3.Tf5 EQg7#. Ein Equihopperminimal mit schwarzen Selbstblocks und Mustermatts. Die Lösungen hätte ich mir ein wenig einheitlicher gewünscht. "Erst nachdem mir der Co die schwierige Lösung b) gezeigt hatte, erfreute mich das ungewöhnliche Chamäleonecho." [KF]

1471 (Ernst) 1.Te6! Le8 2.Tc6 Lh5 3.Tg6 Lf3 4.Tg2 Lh5 5.Tg1 Le8 6.Tb1 La4#. Ein Turmminimal mit weißen Selbstblock. "Der wT führt den sL an der Leine." [BS] "Der Turm gängelt den Läufer - aber da gab es vor 40, 50 Jahren schon viel tiefere und viel ornament-